

# Das Konzept von Logos

In der Fachzeitschrift Logos werden aktuelle Beiträge zu Themen aus Sprachtherapie und Logopädie sowie aus verwandten Disziplinen veröffentlicht. Charakteristisch für die Logos ist, dass sie sowohl einem wissenschaftlichen Anspruch gerecht werden als auch einen Praxisbezug herstellen möchte. Dementsprechend können Manuskripte unterschiedlicher Art eingereicht werden, die Grundlagen- und Übersichtsarbeiten, empirische Studien oder Beiträge aus der therapeutischen Praxis umfassen. Je nach Anspruch, Zielsetzung und Zielgruppe erscheinen die Beiträge in einer der folgenden Rubriken:

## Originalia

In Originalbeiträgen werden empirische Studien, Überblicks- oder Forschungsarbeiten präsentiert, die sich an den Regeln guter wissenschaftlicher Praxis orientieren, einen wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn bieten und von ihrer theoretischen und methodischen Fundierung her international anschlussfähig sind. Die Originalbeiträge durchlaufen ein verblindetes Begutachtungsverfahren, das sogenannte *peer review*-Verfahren. Dies bedeutet, dass zunächst ein *action editor* aus dem HerausgeberInnengremium das Manuskript sichtet und beurteilt, ob es für einen Originalbeitrag infrage kommt. Daraufhin wird das Manuskript anonym an zwei GutachterInnen weitergeleitet, die im Themengebiet des Beitrags über besondere fachliche Expertise verfügen. Die GutachterInnen empfehlen in ihren Stellungnahmen die Annahme, Überarbeitung oder Ablehnung des Manuskripts. Oftmals ist eine intensive Überarbeitung durch die AutorInnen notwendig, in der die konkreten Anregungen der GutachterInnen berücksichtigt werden sollten. Der *action editor* unterstützt



und berät die AutorInnen während des Überarbeitungsprozesses und entscheidet am Ende über die Publikation. Mit diesem Verfahren wird sichergestellt, dass die Originalbeiträge eine hohe wissenschaftliche Qualität aufweisen.

Die Originalartikel stehen interessierten LeserInnen im *open access* auf der Webseite <http://logos-fachzeitschrift.de/inhalte/inhalte-der-ausgaben.html> zur Verfügung. Damit ist Logos die erste deutschsprachige Zeitschrift im Bereich der Sprachtherapie/Logopädie, die neben einem Begutachtungsverfahren auch die zukunftsweisende Publikationsform des freien Zugangs zu wissenschaftlichen Veröffentlichungen ermöglicht. Für die AutorInnen von Originalartikeln heißt dies, dass ihre Beiträge durch die *online*-Verbreitung eine hohe Sichtbarkeit und Wahrnehmbarkeit gewinnen.

## Impulse

Bei Impulsbeiträgen handelt es sich um aktuelle Fachartikel aus der sprachtherapeutischen Praxis, z. B. Falldarstellungen, Berichte zu Erprobungen von Therapieansätzen oder -methoden, exemplarische Darstellungen therapeutischer Entscheidungsfindung am Einzelfall oder Ähnliches. Die Beiträge berücksichtigen die aktuelle Literatur- und Forschungslage, müssen jedoch keine eigenständigen Forschungsergebnisse präsentieren. Sie werden von einem *action editor* aus dem HerausgeberInnengremium hinsichtlich

Korrektheit, Struktur, Relevanz usw. bewertet, ein zusätzliches anonymes *peer review*-Verfahren findet nicht statt.

Weitere Beiträge und Informationen finden sich im **Magazinteil** der Logos, der verschiedene Rubriken enthält:

1. **Dialog:** Interviews, Profile, Diskussionen, LeserInnenbriefe, Studierendenberichte, ...
2. **Journal:** Neuerscheinungen, Rezensionen, Zeitschriftenlese, Materialtipps, Veranstaltungstermine und -rückblicke
3. **Aktuelles:** wissenschaftsjournalistische Berichte, Kurznachrichten, Berufspolitisches, ...

Mit diesen Rubriken bietet die Logos eine Vielfalt an anspruchsvollen, praxisnahen, informativen und auch unterhaltsamen Inhalten an, die den vielfältigen und unterschiedlichen Bedürfnissen und Erwartungen der LeserInnen entgegenkommen.

AutorInnen sind herzlich eingeladen, Manuskripte einzureichen!

Bitte geben Sie dabei an, ob Ihr Beitrag als Originalarbeit oder Impulsbeitrag konzipiert oder für den Magazinteil gedacht ist. Im Einzelfall wird dies von redaktioneller Seite bzw. von den HerausgeberInnen überprüft und eingeschätzt.

Bitte beachten Sie bei der Einreichung unbedingt die **Richtlinien zur Manuskriptgestaltung**, die unter <http://logos-fachzeitschrift.de/fuer-autorinnen/fuer-autorinnen.html> zu finden sind.

Die Redaktion und das HerausgeberInnengremium freuen sich auf Ihre Zusendungen an

[ellger@logos-fachzeitschrift.de](mailto:ellger@logos-fachzeitschrift.de)